

Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen
Fraktion



c/o Ralf Opitz/Pulvermühle 1
65527 Niedernhausen / 06127 / 3808
fraktion@wgn-niedernhausen.de
www.wgn-niedernhausen.de

Niedernhausen, den 29.Jan. 2013

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Niedernhausen
Herrn Frieder Rothenberger

Rathaus Niedernhausen
Wilrijkplatz

Anfrage zu Sprechfunkgeräten der Feuerwehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem gemäß Zeitungsartikel die Niedernhausener Feuerwehr den Probetrieb für den digitalen Sprechfunkverkehr eingestellt hat, da die Geräte in Gefahrensituationen zu unzuverlässig und für die Feuerwehrleute daher zu gefährlich sind, stellen wir folgende Fragen, die wir kurzfristig zu beantworten bitten:

1. Warum wurde bei der damaligen Anschaffung bzw. bei der entsprechenden Beschlußvorlage nicht eindeutig auf den Testbetrieb hingewiesen ?
2. Wieso wurden sie bei einem Testbetrieb überhaupt gekauft und nicht vom Hersteller zu Testzwecken kostenfrei zur Verfügung gestellt oder wenigstens nur gemietet, auch wenn ein Zuschuß des Landes für den Kauf gewährt wurde ?
3. Warum wurden die erst 4 Jahre alten Analoggeräte verkauft solange die neuen Geräte im Testbetrieb waren, und mit wem und wann wurde der Verkauf abgestimmt ?
4. Was waren die Einnahmen aus dem Verkauf ?
5. Aus dem Zeitungsartikel kann gefolgert werden, dass Fehler in den Geräten vorliegen und dass das Netz mangelhaft ist. Ist das zutreffend ?
 - 5.1. Bei nicht funktionstüchtigen Geräten:
 - 5.1.1. Inwieweit kann der Hersteller der digitalen Geräte für den entstandenen bzw noch entstehenden Schaden ggf im Sinne einer Produkthaftung herangezogen werden ?
 - 5.1.2. Können die Digitalgeräte kostenfrei nachgebessert werden, und zwar so, dass sie einwandfrei funktionieren ?
 - 5.1.3. Wenn die Nachbesserung nicht möglich ist - was geschieht mit den Digital-Geräten ?
 - 5.1.4. Gibt es entsprechende Kontakte mit anderen betroffenen Gemeinden bzw Feuerwehren und wie gedenken diese vorzugehen ?
 - 5.2. Wenn das Netz mangelhaft ist:
 - 5.2.1. Können die derzeitig im Bestand befindlichen digitalen Geräte später erfolgreich eingesetzt werden ?
 - 5.2.2. Wenn nein, was geschieht mit den Digital-Geräten ?
6. Warum erfährt die Gemeindevertretung von dem Vorgang durch die Presse, da das Problem offenbar schon länger bekannt war ?

Mit freundlichem Gruß

Ralf Opitz